

Kommen Sie zu uns in den Gesprächskreis:

Jeden 1. Montag im Monat
von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Caritas-Verband für den
Kreis Soest e. V.
Osthofenstr. 35a
59494 Soest



Die Bereitschaft einen Menschen zu pflegen ist etwas sehr wertvolles. Sie verdient engagierte und fachkundige Unterstützung.

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e. V.
Andrea Brinker
Feldmühlenweg 21
59494 Soest
Tel. 02921-9810512

www.alzheimer-soest.de

Caritas Verband für den Kreis Soest e. V.
Eva Mertins-Brölemann
Osthofenstr. 35 a
59494 Soest
Tel. 02921-36060

www.caritas-soest.de
www.caritas-seniorenberatung.de

Kreis Soest
Fachbereich Soziales u. Gesundheit
Dr. Bettina Linnhoff
Hoher Weg 1 – 3
59494 Soest
Tel. 02921-302147

www.kreis-soest.de



Alzheimer Gesellschaft im Kreis Soest e. V.



**Gruppe für Angehörige von
Demenzkranken**

Der Mensch mit Demenz

Die Zahl der Menschen mit Demenz steigt stetig.

Allein im Kreis Soest leben über 4.500 Betroffene. Demenzerkrankungen bahnen sich oft unbemerkt über einen langen Zeitraum an. Sie haben unterschiedliche Ursachen und Erscheinungsformen.

Die Selbstwahrnehmung der mittelgradig und schwer Demenzkranken wird stark durch die veränderten Funktion des Langzeitgedächtnisses beeinträchtigt. Sie sind nicht mehr im Stande willkürlich früher gespeicherte Erinnerungen gezielt abzurufen.

Die Beobachtung des Verhaltens zeigen, das bestimmte Inhalte des Langzeitgedächtnisses Realitätscharakter erhalten. Die objektive, äußere Realität wird verdrängt.

Symptome der Demenz

- Einpräge- und Merkfähigkeitsstörungen
- Leben in der Vergangenheit
- Verlorenes Zeitgefühl
- Veränderter Schlaf- und Wachrhythmus
- Ständiges Suchen und Fragen
- Veränderte Selbstwahrnehmung
- Störungen beim Essen und Trinken sowie anderen Handlungen
- Abhängigkeit von den Bezugspersonen wächst.
- Auftreten von belastenden Gefühlen wie Ärger, Hilflosigkeit, Kummer....

Angehörige gehen einen Weg

- Einschränkung der persönlichen Bedürfnisse
- Erfahren eine ständig hohe Stressbelastung
- Haben oft Sorgen und Nöte im Verlauf der Erkrankung

Die Gruppentreffen.....

- schaffen Austausch und Kontakte mit Gleichbetroffenen
- geben Halt, Hilfestellungen und Denkanstöße
- vermitteln Entlastungsangebote
- organisieren Schulungen und Informationsveranstaltungen
- schaffen Verständnis für das Phänomen der Demenz



Menschen benötigen die Nähe anderer Menschen.

Pflege-/Betreuungsbereitschaft verdient Anerkennung!